

BELICHTUNGSHINWEISE / HINTS FOR EXPOSURE

Negativmaterial: Agfa Isopan F / Film: Agfa Isopan F
 Aufnahmezeit: / Time of Day:
 2 Std. nach Sonnenaufgang bis 2 Std. vor Sonnenuntergang
 2 hours after sunrise until 2 hours before sunset

| Ver- schlußzeit | Shutter speed | 1/30 Sek. | | | 1/125 Sek. | | |
|---|------------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------|---------------------------|--------------------------|-----------------|
| | | Sonne Full sunlight | diesig Slight haze | bedeckt dull | Sonne Full sunlight | diesig Slight haze | bedeckt dull |
| Strand, Hochgeb., Schnee- landschaft | Beach, mountains, snow | — | — | — | 22 | 16 | 11 |
| Landschaft | Open landscape | — | — | — | 16 | 11 | 8 |
| Personen im Freien | People outdoors | — | — | 11 | 11 | 8 | 5,6 |
| Personen im Schatten | People in the shade | 11 | 8 | 5,6 | 5,6 | — | — |

2884 d/e - 0163

Made in Germany

AGFA AKTIENGESELLSCHAFT · CAMERA-WERK MÜNCHEN



TYPE
1102

1 1/2 x 1 1/2
inch.

AGFA ISOLY · III
 GEBRAUCHSANLEITUNG
 INSTRUCTIONS FOR USE

4 x 4
cm

16x

MADE IN GERMANY



- ① Filmtransportknopf
- ② Auslöseknopf mit Drahtauslöseranschluß
- ③ Einschubhalter für Blitzleuchte
- ④ Synchronkontakt für Blitzleuchte mit Fußkontakt
- ⑤ Dreiecksmarke zur Einstellung der Blende
- ⑥ Griffasten des Blendenringes
- ⑦ Verschlussspannhebel
- ⑧ Entfernungsring
- ⑨ Selbstauslöser

- ① Film transport button
- ② Release button with screw thread for cable release
- ③ Accessory shoe for flash
- ④ Flash contact for flash-gun with foot contact
- ⑤ Triangular mark for stop setting
- ⑥ Setting knobs of diaphragm ring
- ⑦ Shutter tensioning lever
- ⑧ Focusing ring
- ⑨ Self timer



Lieber Photofreund!

Haben Sie sich nicht schon immer eine kleine, handliche, einfach zu bedienende Camera gewünscht? Jetzt besitzen Sie sie – die Agfa Isoly III.

4 x 4 cm groß sind die Bilder, von denen Sie 16 auf einen Film aufnehmen können. Die Bezeichnung des Films lautet:

6 x 9 B2-8 (120)

Natürlich können Sie Ihre 4x4-Aufnahmen auch noch vergrößern lassen. Gut gelungene Bilder zu bekommen ist ja nicht schwierig, wenn Sie nur diese kleine Anleitung aufmerksam durchlesen. (Bitte klappen Sie die erste und letzte Umschlagseite nach oben heraus.)

Filmtips

Greifen Sie zunächst immer zum **Agfa Isopan F**. Sie können mit ihm bei Sonne

und bei bedecktem Himmel fotografieren. Ist das Wetter schlecht, dann wählen Sie den doppelt so empfindlichen **Agfa Isopan IS5**. Bei Aufnahmen im Zimmer ohne Blitz ist der **Agfa Isopan Record** richtig.

Für farbige Dias, sonnig, plastisch und scharf bei Tageslicht:

Agfacolor Umkehrfilm CT 18,

bei Kunstlicht:

Agfacolor Umkehrfilm CK.

Für wunderschöne, farbige Papierbilder

bei Tageslicht und Kunstlicht:

Agfacolor-Negativfilm CN 17.

Das Einlegen des Rollfilms

Das Filmeinlegen kann bei Tageslicht erfolgen; es soll jedoch nur im Schatten, zumindest im Körperschatten, vorgenommen werden.

zeiten und verschieden großen Blendenöffnungen ausgestattet. Mit Hilfe dieser beiden Einstellmöglichkeiten ist eine auf Licht und Motiv abstimmbare Belichtung möglich.

Verschlusszeit einstellen

Sie haben die Wahl zwischen $\frac{1}{30}$, $\frac{1}{60}$, $\frac{1}{125}$ und $\frac{1}{250}$ Sek. Zur Einstellung der gewünschten Verschlusszeit dreht man den großen Rändelring (s. Abbildung 7, schwarzer Pfeil), bis die Strichmarke genau gegenüber der Zahl 30, 60, 125 oder 250 steht, wie in Abbildung 7 z. B. $\frac{1}{60}$ Sek. Eine Einstellung zwischen zwei Werten führt zu unkontrollierbaren Verschlusszeiten, daher bitte keine Zwischenwerte benutzen.

Über die Wahl der richtigen Verschlusszeit unterrichtet Sie das Kapitel „Was man wissen sollte“, s. Seite 5-6.

Bei Einstellung auf B bleibt der Verschluss solange geöffnet, wie Sie auf

die Auslösetaste drücken. Näheres s. Seite 4, „Zeitaufnahmen“.

Blende einstellen

Zur Einstellung der jeweiligen Blendenöffnung faßt man die beiden schwarzen Griffastchen (s. Abb. 7, roter Pfeil) und dreht diese, bis die gewünschte Blende vor der Dreiecksmarke steht. In Abbildung 7 wurde Blende 11 gewählt. Näheres über Blende und Schärfentiefe lesen Sie in dem Kapitel „Was man wissen sollte“ (S. 5-6).

Beachten Sie bitte die Belichtungstabelle letzte Umschlagseite.

Merken Sie sich bitte:



GROSSE BLENDE
z. B. 3,5

Große Blende = niedrige Zahl, große Öffnung, aber geringe Schärfentiefe
Genaue Schärfenbereiche siehe Seite 17.

1 Zunächst Camerarückdeckel öffnen: Riegel in Richtung Camerarückseite schieben (oberer Pfeil). Rückdeckel nach unten wegziehen (unterer Pfeil).

Unteren Spulenhalter – wie abgebildet – aufklappen. Der obere Spulenraum muß eine Leerspule enthalten.

Nun Klebestreifen des Films mit Fingeranalog aufreißen und entfernen.

2 Film so einlegen, daß zugespitzte Papierlasche (Beschriftung des Papiers oben) zur Leerspule weist. Filmspule auf den Zapfen setzen. Spulenhalter zuklappen.

3 Zugespitzte Papierlasche langsam in Richtung Leerspule ziehen und in deren längeren Schlitz einfädeln.

4 Bevor Sie den Camerarückdeckel schließen, muß das Schutzpapier nach den Außenkanten der Camera genau ausgerichtet werden.

Sodann Filmtransportknopf 2-3mal dre-

hen, damit sich das Papier straffzieht. Bitte darauf achten, daß es sich auf der Spule gerade und somit lichtdicht aufspult. Nur dann ist ein einwandfreies Durchspulen des Films gewährleistet.

5 Jetzt kann die Isoly wieder geschlossen werden. (Beachten Sie bitte, daß dabei der Riegel am Rückdeckel zur Beschriftung „auf“ weist.) Nun Rückdeckel schräg in Gehäuse einsetzen, dicht an das Cameraoberteil herantreten und dann erst ganz leicht nach unten drücken. Bei weiterem Druck auf die Bodenplatte Rückdeckel zum Oberteil schieben und Riegel auf „zu“ stellen.

6 Der Film ist nun weiterzudrehen, bis die Zahl 1 im Fenster sichtbar ist.

Die Belichtung

Da die Lichtverhältnisse bei der Aufnahme unterschiedlich sind, ist die Isoly III mit verschiedenen langen Verschlü-



KLEINE BLENDE
z. B. 22

Kleine Blende = hohe Zahl, geringe Öffnung, jedoch große Schärfentiefe

Wo liegt Ihr Motiv?

Drei Symbole erleichtern die Entfernungseinstellung (s. Abb. 8). Stellen Sie bitte die schwarze Einstellmarke durch Drehen des Einstellrings (8) auf das entsprechende Symbol.

Weitere Entfernungangaben finden Sie auf dem gleichen Einstellring zwischen den Symbolen.

weiße Zahlen = Meter
grüne Zahlen = feet
(engl. Maßangabe)

ENTFERNUNG DES AUFNAHMEOBJEKTES



Vor jeder Aufnahme ist der Verschluss zu spannen. Man legt hierzu den Hebel (s. Abb. 8, Pfeil A) nach unten um, bis er hörbar einrastet.

Zur Aufnahme: Camera in beide Hände nehmen und mit dem Auge dicht an den Sucher herangehen (s. Abb. 11). Isoly waagrecht halten und nicht verkippen, Auslöser bis zum Anschlag herunterdrücken. Nach dem Auslösen erscheint in dem kleinen Fenster neben dem Auslöseknopf ein roter Punkt. Sodann Film weiterspulen, bis die folgende Nummer im Filmfenster erscheint.

3

Doppelbelichtungssperre

Nach dem Auslösen:

Der rote Punkt neben dem Knopf erinnert Sie daran, daß der Film bis zur nächsten Bildnummer weitertransportiert werden muß, denn solange er sichtbar ist, sperrt die Auslösung automatisch.

Selbstauslöser

Damit Sie die Möglichkeit haben, einmal selbst mit auf das Bild zu kommen, ist die Isoly III mit einem Selbstauslöser ausgerüstet. Das sog. Vorlaufwerk wird durch Spannen des kleinen Hebels mit rotem Knopf (s. Abb. 8, Pfeil B) eingestellt. Nachdem auch der Verschluss gespannt ist, drücken Sie auf den Auslöseknopf und nach ca. 7 Sekunden erfolgt die selbsttätige Verschlussauslösung. Einen versehentlich gespannten Selbstauslöser können Sie nicht wieder zurückstellen.

Wenn das Licht nicht ausreicht

dann helfen Ihnen Zeit- und Blitzaufnahmen weiter. Und das wird so gemacht:

Zeitaufnahmen

Man dreht hierzu den Zeitring (s. Abbildung 7, schwarze Pfeile), bis die Strichmarke vor dem B steht. Bei dieser Einstellung bleibt der Verschluss solange offen, wie die Auslösetaste nach unten gedrückt wird.

Längere Verschlusszeiten als $\frac{1}{30}$ Sek. können nicht aus freier Hand ausgelöst werden. Stativ und Drahtauslöser sind daher unbedingt zu empfehlen. Der Drahtauslöseranschluß befindet sich im Auslöseknopf (2).

Zeitaufnahmen werden besonders bei unbeweglichen Objekten bevorzugt, z. B. bei Reproduktionen von Bildern, Schriftstücken oder Briefmarken. Auch bei Nachtaufnahmen sind sie meist erforderlich.

Blitzen kinderleicht

Bei der Isoly III ist eine Blitzleuchte mit Mittenkontakt zu verwenden (z. B. Agfa Isi-Blitz M oder Agfa Tully-Blitz M). Sie ist in den Aufsteckschuh zu schieben; damit ist der Kontakt zwischen Blitz und Cameraverschluss hergestellt. Der Verschlusszeitring ist bei Blitzaufnahmen grundsätzlich auf $\frac{1}{60}$ Sek. einzustellen. Die jeweilige Blende bitten wir der den Blitzlampen beiliegenden Anleitung zu entnehmen.

Wenn Sie ein **Elektronenblitzgerät** anschließen, ist die Verwendung des Agfa Zwischenstückes Typ 6793 erforderlich. Die einzustellende Blende kann aus der Leitzahl des Gerätes errechnet werden. Hierbei können Sie jede beliebige Verschlusszeit wählen.

Was man wissen sollte

Wie bereits kurz erwähnt, kann die Belichtung durch zwei Faktoren ge-

regelt werden, die Blende und die Verschlusszeit. Damit Sie das Zusammenspiel beider Einstellungen besser verstehen, möchten wir Sie damit näher vertraut machen.

Die **Blende** regelt die vom Aufnahmeobjekt einfallende Lichtintensität. Man muß daher bei schlechten Lichtverhältnissen eine große Blendenöffnung wählen (z. B. 3,5 oder 4). Ist das Aufnahmeobjekt gut beleuchtet, so kann die Blende weiter geschlossen werden (z. B. 11 oder 16); man nennt dies abblenden.

Der **Verschluss** Ihrer Camera bietet die zweite Möglichkeit, die einfallende Lichtmenge zu beeinflussen. Eine kurze Verschlusszeit, z. B. $\frac{1}{250}$ Sek., läßt verständlicherweise eine geringere Lichtmenge auf den Film gelangen als eine längere Zeit, z. B. $\frac{1}{60}$ Sek. oder gar $\frac{1}{30}$ Sek.

Bei schnell bewegten Aufnahmeobjekten wird man – zur Vermeidung von

5

Bewegungsunschärpen – eine kurze Zeit ($1/250$) bevorzugen und dafür die Blende weiter öffnen. Wollen Sie hingegen eine Landschaft aufnehmen, bei der sowohl der Vorder- als auch der Hintergrund scharf abgebildet werden sollen, so ist die Einstellung einer kleinen Blendenöffnung notwendig, und man muß dann eine längere Verschlusszeit wählen.

Schärfentiefe nennt man den scharf wiedergegebenen Bereich des Aufnahmeobjektes, der vor und hinter dem Punkt liegt, auf den der Entfernungsring eingestellt ist. Dieser Schärfenbereich ist wandelbar; er nimmt zu mit dem Schließen der Blende, außerdem aber auch mit zunehmender Entfernung. Damit Sie kontrollieren können, wie weit die Schärfenzone reicht, besitzt Ihre Isoly eine sog. Schärfentiefskala. An dieser können Sie jederzeit die ungefähren Bereiche ablesen.

6

An old wish of yours has at last come true. You are the owner of a small, handy camera which is simple to use—the Agfa Isoly III.

One film in your Agfa Isoly will give you sixteen pictures, size $1\frac{1}{2} \times 1\frac{1}{2}$ in. (4×4 cm.). It is advisable to keep in mind the number of the film:

120 ($2\frac{3}{8} \times 3\frac{1}{2}$) 6 x 9 cm.

If you like, you can have your $1\frac{1}{2} \times 1\frac{1}{2}$ in. (4×4 cm.) photographs enlarged. It is not difficult for you to take good pictures if you read this booklet carefully. (Please fold the first and last cover page out upwards.)

A hint for choice of film

For general purposes always use **Agfa Isopan F**. It ensures first-class results in sunlight or when the sky is overcast. On dull days choose **Agfa Isopan ISS**,

8

Setting shutter speeds

You have a choice of $1/30$, $1/60$, $1/125$ and $1/250$ sec. The required shutter speed is set by turning the large milled ring (see black arrow in fig. 7) to bring the figure 30, 60, 125 or 250 exactly opposite the setting mark. In fig. 7 a setting of $1/60$ sec. is shown. Do not set intermediate values as this leads to uncontrollable speeds.

The section entitled "What you need to know" on pages 13/14 provides information on choosing the correct shutter speed.

When set to B, the shutter remains open as long as the release button is pressed. For more details see page 12 "Time exposures".

10

Haben Sie z. B. auf das Gruppensymbol (= 3,8 m, siehe Abb. 8) eingestellt und Blende 8 gewählt, so zeigt der Bereich von der linken 8 zur rechten 8 auf der gegenüberliegenden Meterskala an, wie groß der Schärfenbereich bei dieser Blendenöffnung ist: in diesem Falle etwa von 2,5 bis 8 m.

Entladen der Camera

Nach der 16. Aufnahme ist der Filmtransportknopf weiterzudrehen, bis das Ende des Schutzpapiers am Nummernfenster vorbeigleitet.

Zum Öffnen der Camera (jedoch nur im Schatten, zumindest im Körperschatten) Riegel in Richtung Camerarückseite schieben. Rückdeckel nach unten wegziehen. Sodann oberen Spulenhalter herausklappen und belichteten, voll auf der Gegenspule aufgewickelten Film aus der Camera nehmen (s. Abb. 9). Knicken Sie bitte das Papierende nach

which is twice as fast as Isopan F. For indoor photography without flash use **Agfa Isopan Record**.

For sharp, brilliant colour transparencies in daylight:

Agfacolor Reversal Film CT 18, in artificial light:

Agfacolor Reversal Film CK.

For wonderful colour prints in daylight and artificial light:

Agfacolor Negative Film CN 17.

Inserting the rollfilm

The camera can be loaded in daylight, but always in the shade—at least in body shadow.

1 First open the camera back by sliding catch in direction of upper arrow. Remove camera back as shown by lower arrow.

Lens stops

The required lens stop is set by turning both black knobs (see red arrow in fig. 7) until the triangular mark is in line with the lens stop number. Fig. 7 shows a setting of f.11. For more details of lens stops and depth of field see the section on "What you need to know" (pages 13/14).

Exposure table see last cover page.



Please note: **LARGE STOP** e. g. f. 3.5

Large stop = low number, large opening, but small depth of field.

Exact particulars of depth of field, see page 16.

innen um, kleben Sie den Film mit anhängendem Klebestreifen sorgfältig zu und verpacken Sie ihn sofort lichtsicher. Für das Einlegen der nächsten Filmspule ist es erforderlich, daß die Leerspule nach oben umgelegt wird (siehe Abb. 10). Also beide Spulenhalter aufklappen, Leerspule unten herausnehmen und in die obere Spulenkammer einsetzen. Der Mitnehmer des Filmtransportknopfes ist in die geschlitzte Spulenbohrung paßgerecht einzusetzen und abschließend sind die Spulenhalter wieder umzuklappen.

Nahaufnahmen

Wunderschön ist es auch, die Welt der kleinen Dinge photographisch einzufangen. Mit dem Naheinstellgerät Agfa Natarix 44, Typ 6713/320 (s. Abb. 12) können Sie sogar bis auf 48 cm ans Aufnahmeobjekt herangehen. Der mit-

gelieferte Suchervorsatz sorgt für parallaxfreie Motivbetrachtung.

Dias einfassen — und projizieren

Bevor Sie Ihre Dias vorführen, muß der Film zerschnitten und müssen die einzelnen Aufnahmen gerahmt werden. Wir raten Ihnen, zu Agfacolor-Diarröhchen zu greifen; sie sind praktisch und ermöglichen ein rasches Einfassen.

Die Vorführung der eigenen Color-Dias wird Sie begeistern! Natürlich mit einem lichtstarken Agfa Projektor. Zu Ihrer Isoly empfehlen wir Ihnen den Agfa CP 35/44 oder den formschönen Magazinprojektor Agfa Diamator H.

7

Open up the lower spool retaining clip as illustrated. The upper spool compartment should contain an empty spool.

Break the seal of the film with a finger nail and remove it.

2 Insert the film so that the paper tongue with the writing on the paper on top points towards the empty spool. Place film spool on the peg. Return spool retaining clip to its original position.

3 Draw the paper tongue towards the empty spool and thread it in the longer of the two slits.

4 Before closing the camera back make sure that the backing paper is exactly in line with the camera edges.

Then turn the film transport knob 2 to 3 times to tighten the paper. Make sure that it winds on to the spool evenly to protect it against exposure. This is im-

portant to ensure proper transport of the film.

5 Your Isoly can now be closed again by placing the back in the grooves at an oblique angle (catch to "open") and sliding it close to the top part of the camera; only then press it down slightly. Continue pressure on the base plate, slide the back right home and set catch to "lock".

6 Wind the film on until figure 1 appears in the window.

Exposure

Lighting conditions are subject to considerable variations, which is why your Isoly III is fitted with different shutter speeds and apertures of varying sizes. By these means you can adjust the camera to suit the particular light and subject.

9



SMALL STOP e. g. f. 22

Small stop = high number, small opening, but large depth of field.

Focusing

Three symbols assist in focusing the camera (see fig. 8). By turning focusing ring (⊙) set the black mark to the required symbol.

Additional focus settings are arranged on the focusing ring between the symbols.

Green figures = feet
white figures = metres

DISTANCE OF SUBJECT



6 ft. (1.8 m.) | 12.5 ft. (3.8 m.) | infinity

Tension the shutter before each exposure. To do so move the lever (see arrow A in fig. 8) downwards until it engages audibly.

To expose take the camera in both hands and bring the viewfinder eyepiece close to the eye (see fig. 11). Hold the Isoly level and do not tilt it. Depress the shutter release as far as it will go. After the exposure has been made a red dot appears in the small window next to the release button. Wind the film on until the next number appears in the red window.

11

Double Exposure Lock

After making the exposure: the red dot next to the release button reminds you that the film should be wound on to the next frame; as long as it is visible the release is automatically blocked.

Delayed action (self timer)

To enable you to include yourself in the photograph the Isoly III is fitted with a delayed action mechanism which is set by tensioning the small lever with the red head (see arrow B in fig. 8). After the shutter has also been tensioned, the release button is pressed and will release the shutter automatically after about 7 seconds. Should the delayed action mechanism have been set inadvertently it cannot be returned to its original position.

12

In poor light

flashlight and time exposures come to your assistance. This is done as follows:

Time Exposures

These are used for photographing motionless objects such as reproductions of pictures, documents or postage stamps, and for night photography.

You should first turn the time setting ring (black arrows in fig. 7) until the setting mark is in line with the B. On this setting the shutter remains open as long as the release button is pressed down.

Longer shutter speeds than $1/30$ sec. cannot be used without supporting the camera, and a tripod and cable release are then necessary. The cable release socket is in the release button ②.

Flash made very easy

A flashgun with middle contact should be used for the Isoly III (e.g. Agfa Isi M or Agfa Tully M Flashgun). The contact with the camera shutter is made simply by sliding the flashgun into the accessory shoe. For flash photography the shutter speed ring should always be set to $\frac{1}{2} = 1/30$ sec. The stops required should be taken from the instructions attached to each flash bulb carton.

When using an **electronic flashgun**, a small adapter (Agfa Adapter, type 6793) will be necessary. The lens stop can be calculated from the guide number of the flashgun. Any desired shutter speed can be chosen.

What you need to know

As mentioned in brief, two factors are involved in the exposure: the lens stop and the shutter speed. The following

information is designed to familiarize you with the association of these two factors.

The **lens stop** regulates the amount of light reaching the film. In poor lighting conditions, it is therefore necessary to use a large lens stop (e.g. f. 3.5 or 4). If lighting of the subject is good, a smaller lens stop can be chosen (e.g. f. 11 or 16); this is known as stopping down.

The **shutter** of your camera offers the second possibility of controlling the quantity of light. A short shutter speed, such as $1/250$ sec., will of course allow less light to reach the film than a longer speed such as $1/60$ sec. or even $1/30$ sec.

For action photographs a shorter speed ($1/250$) should be chosen (to avoid camera shake) and a larger lens stop used. On the other hand, if you wish to photograph a landscape in which the

13

foreground and background are to be sharp, a smaller lens stop will have to be set and a correspondingly longer shutter speed.

Depth of field is the sharp zone in front of and behind the point on which the camera is focused. This sharp zone is variable; it increases as the camera is stopped down and the distance increases. To help you in finding out how far the sharp zone extends your Isoly III has a so-called depth of field table. From it you can read off the approximate depth of field for any given lens aperture.

If, for example, you have set the camera to the group symbol (= 12.5 ft., see fig. 8) with an aperture of f. 8, you look for the two numbers marked 8 on the depth of field scale and read off the range in feet between these two points on the adjacent focusing scale; in this case it is about 8 to 25 ft.

14

Removing exposed film

After the 16th exposure, the film transport knob should be turned on until the end of the backing paper passes the film window.

Open the camera (only in the shade and at least in body shadow) by pushing the catch towards the back of the camera. Then withdraw the camera back, swivel out the upper spool retaining clip and remove the full film spool from the camera (see fig. 9). Fold the end of the backing paper inwards, secure the film with the attached sealing strip and place the film in its protective paper in the carton.

Before inserting the next roll of film, the empty spool will have to be transferred to the top film compartment (see fig. 10). To do this, open up both spool retaining clips and place the empty spool from the bottom compartment in the top compartment. Make sure

that the slit in the end of the spool engages with the drive of the film transport knob. Then close the two spool retaining clips again.

Close-ups

It is a fascinating pastime to explore and capture the world of miniature objects. With the Agfa Natarix close-up attachment 44, type 6713/320 (fig. 12), you can actually approach to within 19 in. (48 cm.) of the object photographed. The viewfinder attachment supplied with the camera is provided for parallax correction.

Mounting and projecting slides

Before projecting your slides the film should be cut and the transparencies framed separately. We advise you to use Agfacolor Transparency Frames for this purpose. They are practical and ensure quick mounting of your transparencies.

Projecting your own colour transparencies is a real experience. Of course, with an efficient Agfa projector. For your Isoly III we recommend the Agfa CP 35/44 or the pleasingly styled magazine projector Agfa Diamator H.

15

DEPTH OF FIELD FOR THE AGFA LENSES f/3.5 60 mm.

Diameter of circle of confusion: 0.04 mm.

| Focused to feet | With diaphragm set at | | | | | |
|---|--|-------------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | f/3.5 | f/4 | f/5.6 | f/8 | f/11 | f/16 |
| | sharp definition from ... ft. to ... ft. | | | | | |
| 3'3" | 3'1 3/4"-3'4 1/4" | 3'1 1/2"-3'4 1/2" | 3'1 1/8"-3'5 1/8" | 3'3/8"-3'6 1/8" | 2'11 3/8"-3'7 3/8" | 2'10"-3'9 3/4" |
| 4' | 3'10 1/4"-4'2 1/4" | 3'9 3/4"-4'2 3/4" | 3'9"-4'3 3/8" | 3'7 7/8"-4'5" | 3'6 1/2"-4'7 1/8" | 3'4 1/2"-4'11 1/4" |
| 5' | 4'9"-5'3 3/8" | 4'8 1/2"-5'3 3/8" | 4'7 3/8"-5'5 1/8" | 4'5 1/2"-5'8 3/8" | 4'3 1/2"-6'1 1/8" | 4'3"-6'7 1/2" |
|  | 5'6 1/4"-6'3 3/8" | 5'6"-6'4 1/2" | 5'4 1/4"-6'7" | 5'1 7/8"-6'11 1/8" | 4'11 1/8"-7'4 3/8" | 4'7"-8'4 1/2" |
|  | 7'4 1/4"-8'9 3/8" | 7'3 1/4"-8'10" | 7'1 1/4"-9'4" | 6'7 3/8"-11' | 6'3 1/8"-11' | 5'8 3/8"-13'7" |
|  | 10'11"-14'6 1/2" | 10'8 1/2"-15' | 10'1 3/4"-16'2" | 9'5"-19' | 8'7 1/2"-23' | 7'7"-31' |
| 25' | 19'4 1/4"-35' | 18'9"-37' | 17'1 1/2"-47' | 15'1/2"-∞ | 13'3/4"-∞ | 10'9"-∞ |
|  | 83'-∞ | 73'-∞ | 52'-∞ | 37'-∞ | 26'8 3/4"-∞ | 18'5 1/4"-∞ |

The distances to the subject are measured from the film plane (rear edge of accessory shoe).

16

SCHÄRFENTIEFENTABELLE FÜR AGFA OBJEKTIVE 1:3,5/60

Durchmesser des Zerstreuungskreises: 0,04 mm

| Bei Einstellung auf Entfernung | und bei Abbildung auf | | | | | |
|---|--|--------------|--------------|-------------|-------------|--------------|
| | 3,5 | 4 | 5,6 | 8 | 11 | 16 |
| | erhält man scharfe Abbildungen von ... m bis ... m | | | | | |
| 1,0 m | 0,97 — 1,03 | 0,96 — 1,04 | 0,95 — 1,06 | 0,93 — 1,08 | 0,91 — 1,12 | 0,87 — 1,18 |
| 1,2 m | 1,15 — 1,25 | 1,15 — 1,26 | 1,13 — 1,28 | 1,10 — 1,32 | 1,07 — 1,38 | 1,01 — 1,48 |
| 1,4 m | 1,34 — 1,47 | 1,33 — 1,48 | 1,30 — 1,52 | 1,26 — 1,57 | 1,22 — 1,65 | 1,15 — 1,80 |
|  | 1,69 — 1,92 | 1,68 — 1,94 | 1,63 — 2,01 | 1,57 — 2,11 | 1,50 — 2,26 | 1,40 — 2,56 |
| 2,5 m | 2,29 — 2,75 | 2,26 — 2,79 | 2,18 — 2,93 | 2,07 — 3,17 | 1,94 — 3,52 | 1,77 — 4,33 |
|  | 3,33 — 4,43 | 3,27 — 4,54 | 3,10 — 4,93 | 2,87 — 5,66 | 2,63 — 6,93 | 2,31 — 11,16 |
| 8,0 m | 6,12 — 11,58 | 5,92 — 12,37 | 5,36 — 15,84 | 4,70 — ∞ | 4,08 — ∞ | 3,34 — ∞ |
|  | 25,43 — ∞ | 22,26 — ∞ | 15,92 — ∞ | 11,16 — ∞ | 8,13 — ∞ | 5,61 — ∞ |

Die Entfernung zum Aufnahmeobjekt wird von der Filmebene (rückwärtige Kante des Cameragehäuses) aus gemessen!